

Stellenausschreibung

Bildungsreferent*in für Trainingsprojekt mit Migrant*innen

Der Bund für Soziale Verteidigung e.V. sucht ab dem 1. März 2020 ein*e Bildungsreferent*in in Teilzeit (0,5) für das Projekt: „Stark gegen Diskriminierung und Gewalt. Workshops zum Empowerment von Migrant*innen“. Das Projekt ist bis zum 31.12.2022 befristet. Die Besetzung ist von der endgültigen Zusage eines Geldgebers abhängig, die wir bis Neujahr erhoffen. Der Bund für Soziale Verteidigung (BSV) ist ein bundesweit tätiger Fachverband für gewaltfreie Konfliktbearbeitung. Wir sind in Minden/Westfalen ansässig. In der (in der Nähe des Bahnhofs gelegenen) Geschäftsstelle arbeiten derzeit zwei Teilzeit- und eine Vollzeitkraft plus ein bis zwei Praktikant*innen. Mehr Infos zu unserer Arbeit unter: www.soziale-verteidigung.de

Das Projekt: Stark gegen Diskriminierung und Gewalt. Workshops zum Empowerment von Migrant*innen

Der Kern des Projekts ist die Durchführung von Workshops („Trainings“) mit Migrant*innen, die Opfer von Diskriminierung oder sogar direkter Gewalt geworden sind oder das befürchten. Das Projektziel ist, diese Menschen handlungsfähig angesichts von Konflikten und Gewaltbedrohung zu machen und sie dabei zu stärken, eigene Schutzmaßnahmen zu entwickeln. Gemeinsam mit den Betroffenen und freiwilligen sowie hauptamtlichen Unterstützer*innen werden die verschiedenen, potentiellen Gefahrenlagen und Bedrohungen analysiert und gewaltfreie Handlungsmöglichkeiten vor Ort für die gegebenen Situationen ausgelotet.

Dabei sehen wir die Betroffenen und Unterstützer*innen als Expert*innen der Situation; wir wollen den Raum und die Methoden zur Verfügung stellen, um wirksame Strukturen und Netzwerke des Schutzes aufzubauen. Die Workshops zielen darauf, die Betroffenen und ihre freiwilligen und hauptamtlichen Unterstützer*innen zu stärken und mit ihnen gemeinsam Ansätze zu entwickeln, wie sie in konkreten Bedrohungslagen handeln und sich selbst schützen können.

[Hier](#) geht es zu einem Bericht über ein Pilotprojekt mit solchen Trainings 2019.

Aufgaben:

- Koordination und Durchführung von Workshops (Trainings) für Migrant*innen, um deren Kompetenzen im Umgang mit potentiellen Gewalt- und Diskriminierungssituationen zu stärken
- Das vorliegende Trainingsmodell auf die jeweils unterschiedlichen Bedürfnisse einer Zielgruppe anzupassen.
- Kontaktaufbau zu Kommunen, Trägern von Unterkünften, Begegnungscafés etc. zum Zweck der Bewerbung des Angebots, Akquise und Nachbereitung solcher Workshops in verschiedenen Orten in ganz Deutschland
- Kommunikation mit den Geldgebern, Berichtslegung, Abrechnung
- Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt
- Teilnahme an Vorstandssitzungen

Was wir von Dir erwarten:

- Erfahrung in Trainings- und/oder politischer Bildungsarbeit o.ä.
- Vorerfahrungen zu den Themenbereichen Gewaltfreiheit, Zivile Konfliktbearbeitung, Friedensbildung und Ziviles Peacekeeping (Unarmed Civilian Protection)
- Erfahrung in der Arbeit mit Geflüchteten
- Arbeitserfahrung in kommunalen oder zivilgesellschaftlichen Einrichtungen
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- IT-Kenntnisse (Email, Textverarbeitung, Präsentationen, Tabellenkalkulation)
- Teamfähigkeit (Erfahrungen in der Teamarbeit)
- Selbstständiges Arbeiten
- Engagement, Kreativität und Lust an der ansprechenden Kommunikation und Visualisierung komplizierter Sachverhalte

Internationale Erfahrung wäre von Vorteil. Ein Pluspunkt wären auch Sprachkenntnisse in Französisch, Arabisch, Farsi, Türkisch, Kurdisch oder anderen Sprachen aus den Herkunftsländern von Geflüchteten.

Wir würden uns besonders über die Bewerbung von Migrant*innen, Menschen mit Erfahrung in Geflüchtetenprojekten und Rückkehrer*innen aus Projekten der Schutzbegleitung/ des Zivilen Peacekeepings oder dem Zivilen Friedensdienst freuen.

Wir bieten:

- Einen eigenverantwortlich zu gestaltenden Arbeitsplatz gemäß interner Absprache.
- Mitarbeit in einem motivierten und erfahrenen Team
- Ein sehr gutes, unterstützendes Kooperationsklima.
- Eine funktionierende Geschäftsstelle und einen Kreis von Ehrenamtlichen, die die Arbeit im Projekt unterstützen.

Arbeitsort ist das BSV-Büro in Minden. Das Projekt setzt eine Bereitschaft zu umfangreicher Reisetätigkeit und zum Wahrnehmen von Wochenendterminen voraus. Eine Präsenz im Mindener Büro sollte für mindestens 1 Tag/Woche gegeben sein.

Aussagekräftige Bewerbungen (gern per e-Mail) mit Lebenslauf und Motivationsschreiben erbitten wir bis zum 26. Januar 2020 an den BSV, Schwarzer Weg 8, 32423 Minden,

Email: info@soziale-verteidigung.de. Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich am 6. oder 7. Februar 2020 statt.

Rückfragen bitte an die Geschäftsführerin, Frau Dr. Christine Schweitzer; oder die Büroleiterin Frau Sine Kranich, Tel. 0571-29456.

(Bitte beachten: vom 23.12. bis 6.1. ist unser Büro nicht besetzt.)